

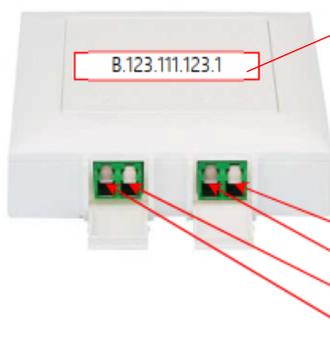
Richtlinie zur Vorinstallation Glasfaseranschlüsse in Neubauten im Netzgebiet der Antennengenosenschaft Fehraltorf

Aufschaltung OTO-Dose

Das zu verwendende Material muss dem geforderten Standard gemäss BAKOM Richtlinien «FTTH-Installationen der Schicht 1 in Gebäude» entsprechen und mit dem eingesetzten Material der Netzbetreiberin kompatibel sein. Für die Aufschaltung der OTO werden die Fasern des Kabels mittels Fusionsspleiss gespleisst. Das Modell der AGF sieht vier Spleissungen auf LC/APC Stecker vor. Anstelle von Spleissungen können vorkonfektionierte OTO-Dosen installiert werden. Es ist sicherzustellen, dass das 4-fasrige Kabel mit genügend Reserve und geschützt bis zum BEP / Technikraum geführt wird. Der BEP Standort muss vorgängig mit der AGF geklärt werden.

Faser Nr.	Faser Farbe	Belegung	Spleissung OTO	Spleissung BEP
1	Rot	nach Fasermode	x	gemäss Spleissliste
2	Grün	nach Fasermode	x	
3	Blau	nach Fasermode	x	
4	Gelb	nach Fasermode	x	

Belegung / Beschriftung OTO-Dose



OTO ID

Der fachgerechten Kabel- und Faserführung in der optischen Steckdose muss besondere Beachtung geschenkt werden. Arbeiten müssen gemäss Montageanleitung des jeweiligen OTO-Herstellers ausgeführt werden.

Steckplatz 4: Reserve (Faser bereits auf Stecker geführt)

Steckplatz 3: Reserve (Faser bereits auf Stecker geführt)

Steckplatz 2: Zweitanbieter (Swisscom)

Steckplatz 1: AGF

Die Steckplatzzuordnung ist Swisscom konform.

Die Netzbetreiberin AGF vergibt jeder OTO Dose eine OTO ID, welche eine eindeutige Identifikation der passiven optischen Ports (Stecker) ermöglicht. Der Installateur beschriftet jede OTO Dose nach OTO ID Liste der Netzbetreiberin AGF

Standort der optischen Telekommunikationssteckdose

Der Standort der optischen Telekommunikationssteckdose wird aufgrund der Installations Möglichkeiten und der Anforderungen des Gebäudeeigentümers festgelegt. Folgendes ist zu berücksichtigen, um den optimalen Standort zu bestimmen:

- In Geschäftsliegenschaften wird die optische Telekommunikationssteckdose im gleichen Raum wie die IT-Geräte installiert.
- In Wohnliegenschaften wird die optische Telekommunikationssteckdose im Wohnzimmer oder in einer Multimedia-Verteilbox installiert, sofern eine solche vorhanden und geeignet ist. Multimedia-Verteilboxen sind oft in neueren Gebäuden vorhanden und kommen nur unter folgenden Voraussetzungen für die Installation der optischen Telekommunikationssteckdose in Frage:
Die Box ist der zentrale Punkt für die Verteilung der Wohnungsverkabelung zu den Räumen mit den Benutzergeräten.
Die Box weist eine Stromsteckdose, genügend Platz und eine ausreichende Luftzirkulation für mindestens einen optischen Netzabschluss/ein Teilnehmernetzgerät auf.